

Gebiet Pathologie

Facharzt/Fachärztin für Pathologie

(Pathologe/Pathologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Pathologie einschließlich der Neuropathologie umfasst die Erkennung von Krankheiten, ihrer Entstehung und ihrer Ursachen durch die Beurteilung von Untersuchungsgut bei morphologisch definierten Krankheiten oder durch Obduktion und dient damit zugleich der Beratung und Unterstützung der in der Behandlung tätigen Ärzte.
Weiterbildungszeit	72 Monate Pathologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> - können zum Kompetenzerwerb bis zu 24 Monate Weiterbildung in Neuropathologie erfolgen - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
--	---	------------------

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Pathologie		
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Pathologie		
Prinzipien interdisziplinärer Therapiekonzepte und Therapieplanung, insbesondere bei Tumorerkrankungen		
	Interpretation von klinischen Befunden im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen	
Digitale Pathologie		
	Beurteilung unter Berücksichtigung der Morphologie erwünschter und unerwünschter Arzneimittelwirkungen	
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	
Spezielle Anatomie der verschiedenen Körperregionen		
Obduktionstätigkeit		
Spezielle Präparations- und Nachweismethoden der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik		
	Obduktionen (vollständige Leichenöffnung) einschließlich weiterführender Untersuchungen, epikritischer Auswertung und Dokumentation	150
	Vorstellung von Obduktionsbefunden in Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen	
Herrichtung von obduzierten Leichen und Konservierung von Leichen		
Makroskopie		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Makroskopische Beurteilung, Auswahl und Entnahme morphologischen Materials für die histologische und zytologische Untersuchung einschließlich der Methoden der technischen Bearbeitung und Färbung unter Berücksichtigung der Immunhistologie und Molekularpathologie	
Aufbereitung und Befundung von Präparaten		
Grundlagen der technischen Aufbereitung von Präparaten		
Einflussgrößen und Störfaktoren auf Untersuchungsergebnisse einschließlich deren Steuerung		
Mikroskopie		
	Beurteilung und Befunderstellung histologischer und zytologischer Präparate	
	Beurteilung und Befunderstellung von histopathologischen Untersuchungen verschiedener Entitäten, davon	15.000
	- Schnellschnittuntersuchungen	500
Allgemeine und spezielle fachgebietsbezogene Methoden der morphologischen Diagnostik einschließlich der Immunhistologie/Immunzytologie, Molekularpathologie, der Morphometrie und der Zytogenetik sowie der Biochemie und Immunologie		
	Durchführung und Befunderstellung molekularpathologischer Untersuchungen sowie deren Interpretation	
Zytopathologie und Zytometrie		
	Durchführung und Befunderstellung von zytopathologischen Untersuchungen verschiedener Entitäten	1.000
Gynäkologische Exfoliativzytologie		
Zervixkarzinome und deren Vorstufen		
	Beurteilung, Befunderstellung einschließlich Klassifizierung von Zellausstrichen, davon	5.000
	- Zervixkarzinome und Vorstufen	200
Interdisziplinäre Zusammenarbeit		
	Mitwirkung an klinischen Demonstrationen sowie klinisch-pathologischen Konferenzen	
	Mitwirkung an interdisziplinären Tumorkonferenzen	30
Asservierung und Dokumentation		
Asservierung von Untersuchungsgut für ergänzende Untersuchungen		
Grundlagen von Biobanken		
Fotografische Dokumentation		